



## 14. UFU-Rundbrief - April 2019



### Vorstandswahlen: Das neue UFU-Team

Alle zwei Jahre wählen die Mitglieder des Unterstützerkreises ihren Vorstand, Schatzmeister, Schriftführerin und sechs Beisitzer\*innen. Bei der jährlichen Mitgliederversammlung am 20. März war es wieder soweit: Renée Bergmann, Gründungsmitglied und langjährige 1. Vorsitzende bleibt auf diesem Posten, Frank Steinlein – aktiv in der AG Beruf des UFU und bei den KronsbergNachbarn – löst Prof. Gerhard Spitta als 2. Vorsitzenden ab. Der fast 80-jährige wird dem Verein aber durch die Mitarbeit bei der AG Beruf verbunden bleiben.

Neue Schriftführerin wird Dominika Vogs, mit dem Fachgebiet Integration, löst das langjährige Vorstandsmitglied Hannelore Ulrich ab. Die Schatzmeister Reiner Melzer und Bernd Först bleiben. Neu dabei als Beisitzer\*innen sind Fabian Böttcher vom NK Siloah für den Bereich Pa-

tenschaften, Maryam Mohammadi von den KronsbergNachbarn für das Thema Frauen und Petra Kühne für Unbegleitete und junge erwachsene Flüchtlinge. Wieder dabei sind Anneli Keßler für das Feld Kinder und Jugendliche, Sybille Schaadt, Leiterin der AG Beruf und Anne Volkmann für den Bereich Kultur und Frauen. Unterstützt werden sie von den kooptierten Mitgliedern Katrin Bajaktari, Heike Köhn und Gerd Spitta.

In der Geschäftsstelle ändert sich nichts: Sylvia Grünhagen als Leiterin und Christine Jochem als BackOffice arbeiten beide mit großer Freude weiter. Wir gratulieren allen zur Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. (SG)

\*\*\*\*\*

### Premiere: Speed-Dating beim Offenen Vereinstreffen zum Thema Zeitarbeit

Für viele Geflüchtete gibt es kaum eine andere Möglichkeit Arbeit zu finden als der Weg über eine Zeitarbeitsfirma. Unsere AG BIF (Berufliche Integration und Förderung) hat sich viel Zeit genommen und verschiedene Zeitarbeitsfirmen besucht und kritisch befragt. Drei davon wurden ausgewählt und zum Offenen Vereinstreffen im Februar eingeladen. Alle drei kamen mit arabisch sprechenden Mitarbeiter\*innen und stellten sich den Fragen der rund 30 Besucher\*innen. Ziel des Termins war es einerseits, sich über die Modalitäten von Zeitarbeitsfirmen zu informieren. Andererseits diente der Termin dazu, den Geflüchteten ein Kennenlernen von Zeitarbeitsfirmen und das Ausprobieren einer Bewerbungssituation zu ermöglichen. 20 Geflüchtete kamen und nutzten die Gelegenheit zum „Speed Dating“. Das war ein gelungener Abend, der natürlich auch noch Platz für kritische Fragen am Rande oder andere Gespräche bot. Unser Plan: Wir werden versuchen weitere Veranstaltungen vorrangig für Geflüchtete nochmal in diesem Jahr anzubieten. (SG)



\*\*\*\*\*



## Geflüchtete in Berufsschulen:

Endlich eine Ausbildung! - sagen die Geflüchteten, die das für viele begehrte Ziel erreicht haben. Gerade junge Zugewanderte wählen diesen Weg in die deutsche Arbeitswelt. Dank vieler toller Projekte wie PONTE, IHAFa, Brückenbauer u.ä. sowie guter Berater\*innen lernen sie dann Altenpfleger\*in, Einzelhandelskaufmann, Tischler usw.

Die praktische Arbeit läuft oftmals gut, doch die Berufsschule stellt für viele eine große Hürde dar. Deutsch sprechen ist das eine, aber Schreiben, die Fachsprache, Englisch und Politikunterricht bereiten Probleme. Der UFU hat nun einen Arbeitskreis ins Leben gerufen, der Stolpersteine benennt und über Lösungen nachdenkt. Im Moment sind wir gerade dabei, wen wir noch ansprechen können, um die Situation zu verbessern. (SG)

## Stille Helfer\*innen beim UFU:

### Fritz fährt die Ranzen aus

In einem Verein gibt es natürlich immer die Leute, die mit der Vereinsarbeit gesehen werden wie beispielsweise die Mitarbeiterinnen oder Vorstandsmitglieder. Doch ohne die vielen stillen Helfer\*innen wäre unsere Arbeit kaum zu schaffen! Deshalb wollen wir Ihnen und Euch in den kommenden Rundbriefen gerne einige vorstellen. Heute Fritz Crotofino:

Fritz rufen wir immer an, wenn wieder eine große Ladung Schulranzen und Schulrucksäcke zu verteilen ist. Dafür nimmt sich der „Teilzeitrentner“ gerne Zeit. „Ich finde das so toll, mit welcher Freude und welchem Engagement die vielen Ehrenamtlichen dabei sind.“ Der 72jährige fährt für den UFU schon seit drei Jahren Schulranzen aus. Im vergangenen Sommer hat er uns einen Super-Verteilplan mit Karte erstellt und die eine Hälfte der Ranzen verteilt, die andere Hälfte übernahm das Mitarbeiterinnenteam. Das war wirklich eine große Hilfe. „Ich mache auch auf jeden Fall weiter, denn wenn ich den Kindern die Ranzen übergebe, ist die Freude oft so groß, allein dafür lohnt sich die Arbeit“ (SG)



## UFU verwaltet jetzt die Landesmittel der Stadt für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Bislang konnten Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit bei der Stadt Hannover die Erstattung ihrer Auslagen über Landesmittel beantragen. Damit konnten Ehrenamtliche ihre Auslagen für Eintrittskarten, Fahrkarten, Sport- und kulturelle Aktivitäten usw. erstattet bekommen ([Förderkatalog](#)). Seit dem 01.03.2019 hat nun der Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. die Verwaltung dieser Landesmittel zunächst bis zum 15. Oktober 2019 übernommen.

Interessierte können den Antrag auf Finanzielle Unterstützung beim UFU stellen, am besten mit dem Stichwort „Landesmittel“. Die Mittel müssen vor der Ausgabe beantragt werden. Es ist nicht mehr möglich, Sammelanträge für den gesamten Zeitraum zu stellen. Die bewilligten Ausgaben müssen innerhalb von drei Monaten abgerechnet werden.

Den Antrag auf finanzielle Unterstützung bekommen Sie [hier](#). (SG)



## Vorstellung und Abschied : Der Nachbarschaftskreis Siloah

Es berichten Hassan Samadi und Fabian Böttcher.



Die ehrenamtlichen Helfer des Nachbarschaftskreises in Linden Süd unterstützen seit 2015 die Bewohner\*innen der Unterkunft Siloah in verschiedenen Bereichen. Wir betreiben z.B. einen Spendenshop, der einmal wöchentlich die gespendete Kleidung für einen symbolischen Betrag an die Bewohner\*innen des Siloah weitergibt. Außerdem bieten wir regelmäßig einen Sprachkurs für die Bewohner\*innen an. Seit Dezember 2018 treffen wir uns alle zwei Wochen zum Transkulturellen Stammtisch Linden im GIG Linden auf dem Lindener Marktplatz. Beim Stammtisch sprechen wir in gemütlicher Runde über das, was uns gerade

bewegt - egal ob aktuelle politische Themen oder die neuste Serie bei Netflix. Wir wollen uns austauschen und kennenlernen.

Eine Besonderheit unseres Nachbarschaftskreises ist, dass Anfang 2017 eine Tandem-Stelle für Koordination und Organisation geschaffen wurde, die mit Mitteln des Gesellschaftsfonds für Zusammenleben (GFZ) der Landeshauptstadt Hannover gefördert wird. Seit Anfang des Jahres übernimmt Hassan Samadi, ein Bewohner der Unterkunft Siloah, gemeinsam mit Fabian Böttcher die Ehrenamtskoordination für den Nachbarschaftskreis. Durch Hassan besteht eine enge Verbindung zu den Bewohner\*innen der Unterkunft. Wir können die Angebote des NK Siloah besser auf die Wünsche der Bewohner\*innen ausrichten. Für Ende April planen wir ein großes Grillfest zur Verabschiedung des Siloah, da die Unterkunft Ende Juni geschlossen wird.

Du hast Fragen oder möchtest dich beim NK Siloah engagieren? Dann melde dich bei uns: Hassan Samadi und Fabian Böttcher [nk-siloah@web.de](mailto:nk-siloah@web.de)

<https://www.instagram.com/nk.siloah> (FB)



\*\*\*\*\*  
Weitere Informationen rund um den UFU finden sich auch im Netz unter

[www.uf-hannover.de](http://www.uf-hannover.de), auf [Facebook](#) und [Instagram](#)

\*\*\*\*\*

*Schöne Ostern und einen tollen Frühling wünschen Ihnen und Euch*

*Renée Bergmann, Frank Steinlein, Anneli Keßler, Sybille Schaadt,  
Anne Volkmann, Fabian Boettcher, Dominika Vogs, Maryam Mo-  
hammadí, Petra Kühne, Katrin Bajraktari, Heike Köhn, Gerhard  
Spitta, Reiner Melzer, Bernd Först sowie  
Sylvia Grünhagen und Christine Jochem*